
Presseinformation Nr. 864

26. Oktober 2012

SCHUSTER:

Sacharow-Preis für Nasrin Sotudeh und Jafar Panahi starkes Signal für Menschenrechte im Iran

BERLIN. Anlässlich der Verleihung des diesjährigen Sacharow-Preises des EU-Parlaments an die iranischen Aktivisten Nasrin Sotudeh und Jafar Panahi erklärt die Sprecherin für Menschenrechte und humanitäre Hilfe der FDP-Bundestagsfraktion Marina SCHUSTER:

Wir freuen uns über die Verleihung des Sacharow-Preises an Nasrin Sotudeh und Jafar Panahi. Die Auszeichnung mit dem wichtigsten Menschenrechtspreis der Europäischen Union zeigt deutlich die richtige Würdigung ihres persönlichen unermüdlichen Einsatzes für Demokratie im Iran sowie ihre Forderung nach Freilassung von inhaftierten Oppositionspolitikern. Der Iran bleibt aufgefordert, alle politischen Gefangenen sofort und bedingungslos freizulassen und die Rechte der Zivilgesellschaft zu stärken.

Bereits als Anwältin der von der iranischen Justiz verfolgten, exilierten iranischen Friedensnobelpreisträgerin Schirin Ebadi spielte Nasrin Sotudeh eine bedeutende Rolle insbesondere im Kampf für die Rechte von Frauen; sie wurde im vergangenen Jahr zu elf Jahren Haft verurteilt und erhielt ein 20-jähriges Berufs- und Ausreiseverbot. Dem bereits unter Hausarrest stehenden Filmregisseur Jafar Panahi war es zuletzt verweigert worden, in seiner Rolle als Jurymitglied der 11. Berlinale nach Deutschland zu reisen; er wurde bereits 2010 zu sechs Jahren Haft und ebenfalls 20 Jahren Berufsverbot verurteilt. Wir fordern nachdrücklich die bedingungslose Freilassung beider.

Der mit 50.000 Euro dotierte Sacharow-Preis - benannt nach dem sowjetischen Physiker und Dissidenten Andrej Sacharow - wird seit 1988 jedes Jahr vom Europäischen Parlament an Einzelpersonen oder Organisationen verliehen, die einen wichtigen Beitrag zum Kampf für Menschenrechte, Demokratie und Meinungsfreiheit geleistet haben.

Verantwortlich:
Beatrix Brodkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de